

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022

Verein

Die 1974 gegründete Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. ist ein Zusammenschluss Europäischer Akademien, Europahäuser und Europazentren sowie Auslandsgesellschaften und weiterer zivilgesellschaftlicher Organisationen der außerschulischen politischen Bildung in Deutschland. Die Mitglieder der Gesellschaft der Europäischen Akademien fühlen sich der Gründungsidee der Europäischen Union, einem Zusammenleben in Demokratie, Frieden, Freiheit und Solidarität verpflichtet und wollen den so bestimmten europäischen Integrationsprozess durch Information und Bildung fördern. Aus der verbindenden Vision eines freien und friedlichen Zusammenlebens nicht nur auf dem europäischen Kontinent, sondern weltweit leitet sich zudem die Verantwortung für die Eine Welt ab, so dass die europapolitische und die entwicklungspolitische Bildungsarbeit Tätigkeitsschwerpunkte darstellen. Insgesamt wird außerschulische politische Bildung als notwendige Voraussetzung der individuellen Teilhabefähigkeit an Politik im demokratischen System begriffen. Dabei wirkt die Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. als überparteilicher sowie konfessionell ungebundener Dachverband.

Als eingetragener Verein mit Sitz in Bonn hat die Gesellschaft der Europäischen Akademien fünfzehn Mitglieder.

Seit dem 02.03.2022 amtiert folgender Vorstand:

- Birgit Boeser (geb. Schmitz-Lenders), München, Vorsitzende
- Kilian Kindelberger, Potsdam, Stellvertretender Vorsitzender
- Dr. Florian Pfeil, Ingelheim am Rhein, Stellvertretender Vorsitzender

(Zu den Vorstandswahlen vgl. auch "Mitgliederversammlung 2022".)

Die hauptamtliche Geschäftsführung wurde im Jahr 2022 von Natali Rezwanian-Amiri fortgeführt.

Im Jahr 2022 war die Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. Mitglied der Europäischen Bewegung Deutschland e.V. sowie des Bundesausschuss Politische Bildung (bap) e.V.

Grundsätzliches zur Bildungsarbeit

Als Dachverband vertritt die Gesellschaft der Europäischen Akademien die bildungspolitischen Interessen ihrer Mitglieder, unterstützt die Bildungstätigkeiten ihrer Mitglieder durch pädagogische und ideelle Beratung, nimmt allgemeine gemeinsame Aufgaben aus dem Betrieb der Mitgliedseinrichtungen wahr und fungiert für ihre Mitglieder als Zentralstelle im Rahmen der Einwerbung öffentlicher Mittel für deren Bildungsarbeit. Als Zentralstelle ist sie von der Bundeszentrale für politische Bildung anerkannter Träger der politischen Bildung und erhält entsprechende Fördermittel zur Weiterleitung an ihre Mitglieder. Daneben erhält sie regelmäßig öffentliche Zuwendungsmittel der Engagement Global gGmbH (Vergabe von Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung).

Zudem führt die Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. auch eigene Bildungsprojekte und Bildungsveranstaltungen durch. Seit 2011 wird das Projekt "Entwicklungspolitischer Veranstaltungsdienst" durchgeführt, mit welchem Kurzzeitveranstaltungen zu entwicklungspolitischen Themen durch eine Vermittlung von Referent*innen für die gesamte, breite Bevölkerung angeboten werden. Für dieses Projekt erhält die Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. eine öffentliche Förderung seitens der Engagement Global gGmbH, die ihrerseits Zuwendungsmittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vergibt.

Neu hinzugekommen ist seit Oktober 2019 zudem das von der Bundeszentrale für politische Bildung geförderte Modellprojekt "Promoting Europe – Stärkung und Diversifizierung in der außerschulischen (europa)politischen Erwachsenenbildung". Dieses zielt auf eine Qualifizierung und Professionalisierung des hauptamtlichen (pädagogischen) Personals von Bildungsträgern im Bereich der außerschulischen (europa)politischen Erwachsenenbildung, auf eine Förderung des fachlichen Austauschs über (europa)politische Bildungsarbeit, auf eine Stärkung der Strukturen (europa)politischer Bildungsarbeit für Erwachsene in der Fläche sowie auf die Initiierung eines Kompetenznetzwerks der außerschulischen europapolitischen Bildungsarbeit. Die Laufzeit dieses Projekts endete zum 31.12.2022.

Alle Tätigkeiten der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. – sowohl die Funktion als Dachverband und Zentralstelle für die Mitgliedseinrichtungen als auch die Durchführung der eigenen Bildungsprojekte – dienen dem Satzungszweck der Förderung der Bildung.

Mitgliederversammlung 2022

Am 02.03.2022 fand die jährliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. in Bonn statt. Diese war maßgeblich durch die Vorstandswahlen geprägt. Der bis dahin amtierende langjährige Vorsitzende, Hanns Christhard Eichhorst (St. Augustin) schied aus seinem Amt aus. Die bis dahin amtierenden stellvertretenden Vorsitzenden Kilian Kindelberger (Potsdam) sowie Birgit Boeser (München) blieben im Vorstand: Zur neuen Vorsitzenden wurde Birgit Boeser gewählt; Kilian Kindelberger wurde als erster stellvertretender Vorsitzender im Amt bestätigt. Zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden wurde Dr. Florian Pfeil (Ingelheim am Rhein) gewählt.

Daneben fanden die üblichen Tagesordnungspunkte statt wie der Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung. Nach zwei maßgeblich durch die COVID-19-Pandemie geprägten Jahren, stand auch diese Mitgliederversammlung noch stark unter dem Eindruck der Pandemie. Das Frühjahr 2022 war sehr durch eine starke Zurückhaltung der Teilnehmenden geprägt, die sich kaum zu Bildungsveranstaltungen in Präsenz anmeldeten, obwohl es keine diesbezüglichen behördlichen Beschränkungen mehr gab. Als noch prägender erwies sich allerdings der kurz zuvor, im Februar 2022 begonnene Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Die Mitgliedseinrichtungen des Verbands griffen die hochaktuelle Thematik direkt in ihren Bildungsveranstaltungen auf und es wurde sogar eine gemeinsame Online-Veranstaltungsreihe zum Thema initiiert.

Konkrete Darstellung der Tätigkeiten

In ihrer Eigenschaft als Zentralstelle berät die Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. ihre Mitgliedseinrichtungen – es handelt sich um rechtlich selbständige Organisationen, die ihre Bildungsarbeit in eigenständiger Verantwortung realisieren – im Hinblick auf die inhaltliche Gestaltung derer Bildungsveranstaltungen, wobei hier die Förderfähigkeit der Veranstaltungen aus Perspektive der Zuwendungsgeber im Mittelpunkt steht. Im Berichtszeitraum bezog sich diese beratende Tätigkeit auf die Zuwendungsgeber Bundeszentrale für politische Bildung sowie Engagement Global gGmbH.

Im Jahr 2022 konnte die Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. insgesamt Zuwendungen der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) in Höhe von € 863.806,05 an Ihre Mitgliedseinrichtungen zur Realisierung von Maßnahmen zur politischen Bildung weiterleiten. Hierbei handelte es sich um Mittel aus der sogenannten Richtlinienförderung der Bundeszentrale für politische Bildung. Die bpb-Richtlinienförderung knüpfte 2022 wieder

Tätigkeitsbericht der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. 2022

an die politische Bildungspraxis der Vor-Pandemie-Jahre an; die überwiegende Mehrheit der Veranstaltungen wurde ab dem zweiten Jahresquartal in Präsenz durchgeführt. Gegenüber den Jahren bis 2019 fielen die Seminargruppen aber regelmäßig kleiner aus; zudem war insbesondere das letzte Quartal des Jahres durch viele kurzfristige Absagen aufgrund von Erkrankungen der Teilnehmenden geprägt. Insgesamt wurden diese Fördermittel zur Realisierung von 205 Veranstaltungen zur politischen Bildung verwendet, die von den Mitgliedseinrichtungen des Verbands für unterschiedliche Zielgruppen und zu unterschiedlichen, politischen Themen eigenverantwortlich konzeptioniert und realisiert wurden. Mit dieser Arbeit wurde dem Satzungszweck entsprochen und die Bildungsarbeit der Mitgliedseinrichtungen auf verschiedenen Ebenen gefördert.

Neben der bpb-Richtlinienförderung erhielt der Verband "Zusatzmittel zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus für 2022" der Bundeszentrale für politische Bildung in Höhe von € 9.600,00. Diese konnten separat zu den Mitteln der Richtlinienförderung für konkrete Bildungsmaßnahmen der Mitgliedseinrichtungen im Themenfeld beantragt werden und dienten der Realisierung von zwei Veranstaltungen.

Im Rahmen der öffentlichen Projektförderung durch die Engagement Global gGmbH flossen insgesamt € 225.116,53 an Fördermitteln, womit die Mitgliedseinrichtungen des Verbands 44 Bildungsveranstaltungen zu entwicklungspolitischen Fragestellungen innerhalb des Gesamtprojekts "Globalisierung und Entwicklung – durchblicken, diskutieren, weiterdenken" durchführten. In diesem Themenbereich bieten die beteiligten Mitgliedseinrichtungen der Gesellschaft vor allem Bildungsveranstaltungen an, die sich mit Grundlagen der Entwicklungspolitik befassen, wobei die überwiegend erreichte Zielgruppe Jugendliche/junge Erwachsene darstellen. Darüber hinaus gibt es allerdings auch Bildungsveranstaltungen unter der Kategorie "Brennpunkte der Entwicklungspolitik", die den Blick auf spezifische Themen, Länder und Regionen und hierauf bezogene Fragestellungen von entwicklungspolitischer Relevanz richten. Auch dieses als Zentralstelle mit den Mitgliedseinrichtungen durchgeführte Gesamtprojekt diente dem Satzungszweck, die Bildungsarbeit zu fördern und zur Verankerung des Leitbildes der Nachhaltigen Entwicklung in der Gesellschaft beizutragen.

Das Engagement des Dachverbands im Bundesausschuss Politische Bildung wurde im Jahr 2022 fortgesetzt. Die Geschäftsführerin des Dachverbands, Natali Rezwanian-Amiri, war im September 2021 zur stellvertretenden Vorsitzenden im Bundesausschuss gewählt worden und fungierte weiterhin als Sprecherin der dortigen AG „Politische Bildung Global“. Durch das fortgesetzte Engagement in der politischen Bildungslandschaft und die

Tätigkeitsbericht der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. 2022

Beteiligung am fachlichen Austausch der Trägerlandschaft im Bundesausschuss wurde dem Satzungszweck der Förderung der Bildungsarbeit ebenfalls entsprochen.

Bis zum 31.12.2022 wurde das im Oktober 2019 begonnene Modellprojekt "Promoting Europe • Stärkung und Diversifizierung in der (europa)politischen Erwachsenenbildung" durchgeführt. Ziel war die (europa)politische Bildungsarbeit der Mitgliedsorganisationen für "erwachsene" Zielgruppen zu stärken und zu professionalisieren. 2022 konnten vier verbandsinterne Veranstaltungen bzw. Fortbildungen primär für das pädagogische Personal im Verband durchgeführt werden. Außerdem wurden verschiedene weitere Bildungsformate konzeptioniert und erprobt wie zum Beispiel das neue inklusive Bildungsformat "Europa-Entdecker", welches sich an Menschen mit Lernbeeinträchtigungen richtet oder ein Bürgerforum zum Thema Verkehr im ländlichen Raum, das in Magdeburgerforth (Sachsen-Anhalt) realisiert wurde. Für die Realisierung des Modellprojekts wurden im Jahr 2022 Fördermittel der Bundeszentrale für politische Bildung in Höhe von € 77.212,74 sowie Eigenmittel in Höhe von € 2.000,00 verwendet. Die im Projekt realisierten Maßnahmen dienten einerseits einer Stärkung der Bildungsarbeit der Mitgliedsorganisationen und richteten sich mit einer konkreten Bildungsarbeit andererseits an weitere Zielgruppen, womit Bildungsarbeit in großem Umfang gefördert und dem Satzungszweck der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. entsprochen wurde.

Das weitere verbandseigene Projekt, der Entwicklungspolitische Veranstaltungsdienst, verfolgte auch in 2022 das Ziel, entwicklungspolitische Kurzzeitveranstaltungen durch die Vermittlung geeigneter Referent*innen zu realisieren. Die Veranstalter*innen vor Ort können zudem die Übernahme von Honorar- und Fahrtkosten der Referent*innen durch den Entwicklungspolitischen Veranstaltungsdienst beantragen. Das Projekt wird von der Engagement Global gGmbH mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert.

Ein weiteres verbandseigenes Projekt, der Entwicklungspolitische Veranstaltungsdienst, verfolgte auch in 2022 das Ziel, entwicklungspolitische Kurzzeitveranstaltungen durch die Vermittlung geeigneter Referent*innen zu realisieren. Die Veranstalter*innen vor Ort können zudem die Übernahme von Honorar- und Fahrtkosten der Referent*innen durch den Entwicklungspolitischen Veranstaltungsdienst beantragen. Übergeordnete Zielsetzung des Entwicklungspolitischen Veranstaltungsdienstes ist es, möglichst vielen Bürger*innen Impulse für ein verantwortliches Handeln in einer globalisierten Welt zu geben, indem ihnen die Gelegenheit geboten wird, sich in direkten Begegnungen mit Expertinnen und Experten über entwicklungspolitische Zusammenhänge und globale Fragestellungen zu informieren und sie für Fragen nach der Gestaltung der Globalisierung und für das

Tätigkeitsbericht der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. 2022

Leitbild nachhaltiger Entwicklung zu sensibilisieren. 2022 wurden bundesweit 522 Bildungsveranstaltungen für insgesamt 10.272 Teilnehmende realisiert werden, Hauptzielgruppe des Projektes waren Kinder und Jugendliche (78%). Dabei verfolgt das Projekt das in der Satzung der Gesellschaft der Europäischen Akademien definierte Ziel der Verankerung des Leitbildes der Nachhaltigen Entwicklung in der Gesellschaft durch eine zukunftsgerichtete Bildungsarbeit. Das Projekt wird von der Engagement Global gGmbH mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert. Nachdem das Projekt in den Jahren 2020 und 2021 durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie deutlich in seiner Umsetzung beeinträchtigt worden war, konnten im Jahr 2022 wieder Veranstaltungen in einem üblichen Umfang realisiert werden. Über das Projekt wurden 2022 insgesamt Fördergelder in Höhe von € 137.962,64 zur Finanzierung von Honorar-, Personal-, Fahrt- und Materialkosten verwendet.

Fazit

Nach den Jahren 2020 und 2021, in denen die praktische Umsetzung von Bildungsveranstaltungen durch die COVID-19-Pandemie stark beeinträchtigt wurde, konnte in großen Teilen des Jahres 2022 wieder an die bewährte Bildungsarbeit mit einem breiten Angebot von Präsenzveranstaltungen zur politischen Bildung angeknüpft werden. Unter dem Dach der Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V. wurde eine Vielzahl unterschiedlicher Maßnahmen und Aktivitäten zur politischen Bildung realisiert. In ihrer Funktion als Zentralstelle warb die Gesellschaft der Europäischen Akademien nicht unerhebliche Fördermittel für ihre Mitgliedsorganisationen ein, womit die Mitglieder verschiedene Bildungsmaßnahmen realisierten. Dabei beriet und unterstützte der Dachverband seine Mitglieder bei Antragstellung, Durchführung und Nachweis der einzelnen Bildungsmaßnahmen. Auch die verbandseigenen Projekte Entwicklungspolitischer Veranstaltungsdienst und das Modellprojekt "Promoting Europe" konnten erfolgreich weitergeführt werden. Insgesamt kann damit ein positives Fazit für das Bildungsjahr 2022 gezogen werden.

Natali Rezwanian-Amiri
Geschäftsführerin
Gesellschaft der Europäischen Akademien e.V.